

FOYERBASEL BEOBACHTUNG

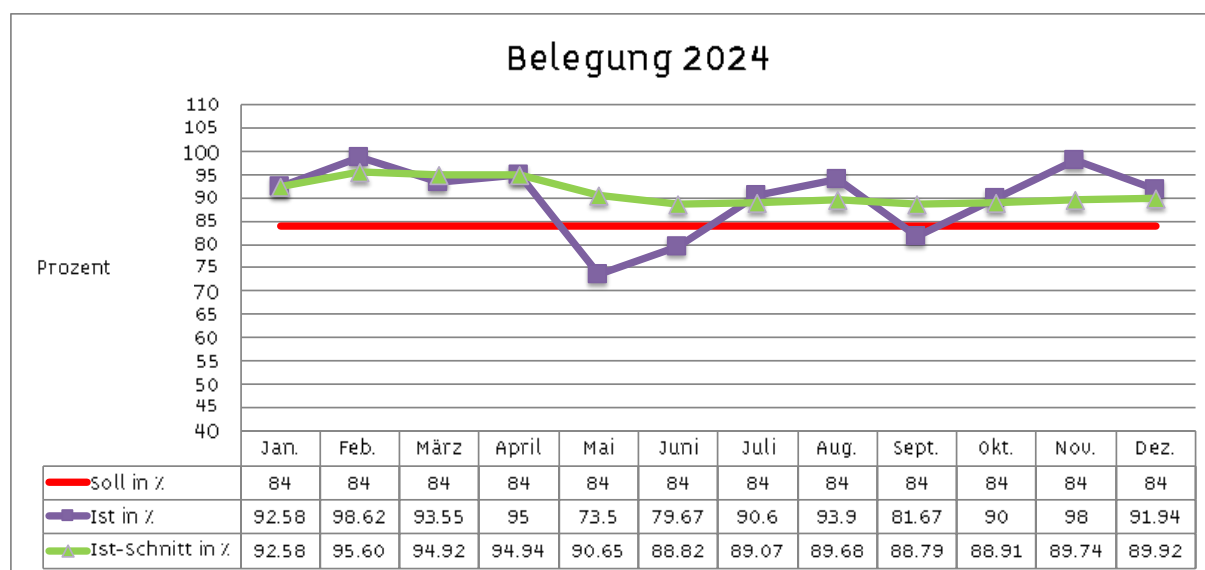
Jahresbericht 2024

Jahresbericht 2024

Belegung und Finanzen

Im 2024 konnten wir mit einer guten Belegung starten, ein erster grösserer Wechsel der Jugendlichen erfolgte im Mai, weitere Aus- und Eintritte hatten wir über das ganze Jahr verteilt und nochmals akzentuiert im September.

Die violette Linie verdeutlicht, dass die zwei Monate, in denen jeweils die höchste Fluktuation erfolgte, die Belegung einbrechen liessen. Die restlichen Monate konnten wir die Gruppe mit einer durchschnittlichen Anzahl von neun bis zehn Jugendlichen führen, was für eine Abklärungsinstitution ein aussergewöhnlich hoher Schnitt ist, uns jedoch ermöglichte, das Jahr mit knapp 6% über der Sollbelegung abzuschliessen.



Mit einem Jahresschnitt von 89.92% haben wir im Jahr 2024 das Soll um 215.6 Belegungstage überschritten, was einem theoretischen Ertrag von Fr. 151'351.20 entspricht. Weiter schöpften wir das Lohnbudget nicht vollumfänglich aus, wodurch sich das Jahresergebnis ins Positive verschiebt.

Der reale Gewinn gemäss Jahresabschluss belief sich lediglich auf Fr. 14'205.69.

Ohne die Einnahmen, die aus der Überbelegung resultierten sowie mit Ausschöpfung der budgetierten Lohnkosten hätten wir 2024 ein Defizit von über Fr. 200'000.- ausgewiesen. Dieses Ergebnis, beurteilt im Kontext des strukturellen Defizits und im zwölften Jahr ohne Tarifierhöhung, wäre folgerichtig.

Statistik

Eingetreten sind 2024: 16 Mädchen. Die Zuweisungen kamen aus den Kantonen BS (5), AG, BL und LU (je 3) sowie ZH (2).

Die Kantone BS und BL haben uns 50.1% (Vorjahr 33.4%) der Jugendlichen zugewiesen. Insbesondere die Zuweisungen des Kantons BS sind gegenüber dem Vorjahr um 14.6 % gestiegen. Wichtige platzierende Kantone waren zudem wiederum die Kantone AG 18.8% und LU 18,8% sowie ZH 12.5% (Vorjahr je 22.2%). Die Zuweisungen aus der Inner- und Ostschweiz sind mit 18.8% gegenüber dem Vorjahr (16.8%) leicht gestiegen.

In Bezug auf die Belegungstage lässt sich folgende Verteilung feststellen; AG 31.1%, BS 29.1%, ZH 19.7%, LU 11.8%, BL 6.1%, ZG 2.2%.

Die Anfragesituation hat sich weiter verschärft. Die total 107 Anfragen (Vorjahr 105) kamen aus den Kantonen ZH (32), BS (21), AG (15), BL (11), LU (9), SO und SG (je 4), VS (3), AR und BE (je 2) sowie TG, SZ, SH und NW (je 1).

Interessant ist die Diskrepanz der Anfragen und realen Eintritten aus den Kantonen ZH (32/2), BS (21/5), AG (15/3), BL (11/3) und LU (9/3). Ebenso fällt auf, dass die Kanton BS und BL mit 19.6%, resp. 10.3% etwas weniger als einen Drittel der Anfragen ausmachen, die restlichen 70.1% sind ausserkantonale.

Insgesamt wurden 14 Anfragen von Seiten der Familien oder der Fachstellen zurückgezogen. Bei fünf Anfragen ergaben die Vorstellungsgespräche jeweils eine fehlende Indikation. 55 Jugendlichen konnten wir keinen freien Platz anbieten und 17 Mädchen verblieben gegen Ende Jahr auf der Warteliste. Diese Zahlen verdeutlichen den Platzmangel sowie die Not der Zuweisenden und Familien.

Betreut wurden 2024 total 25 Jugendliche, was gegenüber den Vorjahren dem Schnitt entsprach.

Von der Altersstruktur her betrachtet, blieb das Alterssegment gegenüber den Vorjahren konstant: 92% bewegten sich zwischen 13 bis 16 Jahren während je 4% 12, resp. 17 Jahre alt waren.

Zehn Jugendliche haben vor ihrem Eintritt in die Beo im familiären Umfeld (Eltern oder Mutter) gelebt. Zwei Mädchen kamen aus einem offen geführten Setting (Jugendheim oder Wohngruppe), eine Jugendliche war zuvor in einer geschlossenen Durchgangsstation untergebracht gewesen und drei Jugendliche kamen aus einer jugendpsychiatrischen Klinik.

Nach Austritt kehrten acht Jugendliche ins familiäre Umfeld zurück. Vier wechselten in ein Jugendheim mit Sonderschulsetting oder IV gestützter Berufsintegration, zwei in eine sozialpädagogische Wohngruppe, eine musste geschlossen untergebracht werden und bei einer war der Aufenthaltsort nach Austritt unbekannt.

Personelle Situation

Auf personeller Ebene mussten wir 2024 eine ausserordentlich hohe Fluktuation verzeichnen. Insgesamt haben uns, aufgrund von Stellenwechseln (6), Mutterschaften (2) und Pensionierungen (2), zehn Mitarbeitende verlassen und sieben sind neu dazugekommen. Die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden kostet uns finanzielle und zeitliche Ressourcen – insbesondere, da wir Wert darauf legen, die von uns, im Sinne des Auftrages, verlangte fachliche Kompetenz sowie Professionalität, je nach individuellem Wissensstand, aufzubauen und zu fördern.

Zu der hohen Fluktuation kamen 2024 auch 99 Krankheitstage dazu, die kompensiert werden mussten, was weitere Kosten von ca. Fr. 80'000.- verursacht hat.

Dass die Personalsituation in stationären Einrichtungen generell und in einer Beobachtungsstation insbesondere kaum zu stabilisieren ist, hängt einerseits mit dem belastenden Arbeitskontext zusammen, andererseits werden auch die Arbeitsbedingungen (Schichtdienst/unbezahlte Nachtpräsenz/ungeplantes Einspringen etc.) zunehmend kritisiert.

Was uns fachlich beschäftigt

Übergeordnete Themen:

Das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt strebt innerhalb der baselstädtischen Angebote eine Leistungs- und Tarifharmonisierung an. Zum Zeitpunkt der Leistungsverhandlungen fehlten Vergleiche zu anderen Beobachtungsstationen der Deutschschweiz. Die kostenintensiven aber qualitativ schweizweit geforderten Spezialisierungen finden sich nicht geprüft im Harmonisierungskatalog, was die Beobachtungsstation in eine sehr prekäre, finanzielle Ausgangslage bringt. Gleichzeitig hat sich in den vergangenen Jahren in der Praxisrealität bei der Klientel die Notwendigkeit an individualisiertem und auf den Einzelfall zugeschnittenen Bedarf herauskristallisiert, was wiederum spezifische Institutionen mit hochkomplexen Fällen auffordert, sich bei allen Jugendlichen mit differenzierten Einzellösungen auseinanderzusetzen, resp. diese aufzubauen. Die systemische Arbeit wird seit geraumer Zeit ebenfalls zunehmend aufwändiger und kann man dieser als Helfersystem professionell gerecht werden, sind auch hoch komplizierte Fälle häufig von Erfolg gekrönt. Dass individualisierte Konzepte, umfassende fachliche Kompetenzen inkl. die Ausbildung der Fachkräfte in Richtung Spezialisierung sowie die Vernetzung verschiedenster Fachdisziplinen kurzfristig viel Geld kosten, längerfristig die Staatskasse jedoch entlasten, davon sind wir überzeugt. Im Widerspruch steht für uns in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass die Verwaltung und die Politik die Finanzierung von interdisziplinären Leistungen ausgesprochen dezentralisiert betrachtet und verwaltet. Die stationäre Jugendhilfe möchte die Kosten für die psychische und physische Gesundheit sowie die schulische Förderung nicht in den Angebote der Jugendhilfe verorten, während gleichzeitig von den Institutionen Vernetzung und Synergiebildung gefordert werden. Es wäre wünschenswert, wenn sich auch die Politik in Richtung eines ganzheitlichen Ansatzes bewegen könnte, um hier einen Transfer zwischen Leistungserbringer und Staatsauftrag schaffen zu können.

Weiter hat sich in der Beobachtungsstation in den vergangenen vier Jahren ein expliziter Bedarf gezeigt, eine Anschlusslösung an die Abklärungsaufenthalte, im Sinne einer pädagogisch-therapeutischen Intensivgruppe, aufzubauen. Die bei uns untergebrachten psychiatrisch belasteten Jugendlichen können teilweise kaum weitervermittelt werden, da sie sich in unserem Setting in der Regel zwar soweit stabilisieren, dass die Spirale der Unterbringung in psychiatrischen Kliniken oder des «Hin- und Her zwischen Psychiatrie und Pädagogik» unterbrochen werden kann, ihr Bedarf sowie derjenige ihres Systems jedoch eine Weiterführung eines ähnlich spezialisierten Settings verlangen. Leider wurde unser Antrag von Seiten der Fachstelle zurückgestellt und so beschäftigen uns die Jugendlichen, welche bei uns über den Abklärungsverlauf hinaus verbleiben und dadurch die Aufnahme anderer Jugendlichen mit Abklärungsbedarf verhindern, weiterhin über die Masse.

Interne strukturelle und strategische Veränderungen und Planungen:

2024 konnten wir die Zusammenarbeit mit dem Basler Zentrum für Bildung (BZB) erfolgreich aufbauen und unsere interne Schule für die schulpflichtigen Jugendlichen dadurch weiterentwickeln.

Aufgrund administrativer, steuertechnischen Schwierigkeiten des BZB mussten wir gegen Ende Jahr den Liaisonvertrag mit dem BZB wieder auflösen. Wir konnten glücklicherweise die bereits bei uns tätige Sekundarlehrerin nahtlos direkt anstellen. Dennoch ist es schade, dass die Verbindung mit dem BZB nicht weitergeführt werden konnte und die als Ersatz geplante Zusammenarbeitsvereinbarung – im Sinne eines regelmässigen fachlichen Austausches, einer Planung gemeinsamer Weiterbildungen etc. – aufgrund von mangelnden zeitlichen und finanziellen Ressourcen nicht weiterverfolgt werden konnte.

Operative Ebene und Jugendliche:

Auch im 2024 war eine Zunahme der multiplen psychiatrischen Auffälligkeiten bei gleichzeitiger Abnahme aggressiver und impulsiver Verhaltensweisen bei den Jugendlichen festzustellen. Viele unserer Jugendlichen hatten vorgängig über mehrere Monate keine reguläre Tagesstruktur mehr verfolgt, litten unter verschiedensten Ängsten, Zwängen, komplexen Traumafolgestörungen, AD(H)S, Depressionen, Persönlichkeits- und Autismusspektrumstörungen und zeigten Symptome wie selbstzerstörerische, fremdgefährdende Verhaltensweisen oder aber exzessiven Suchtmittelkonsum.

Während ihres Aufenthaltes in der Beobachtungsstation gelang es den meisten Jugendlichen sich soweit zu stabilisieren, dass sie in der Lage waren, den Schulunterricht oder das agogische Angebot in der Kleingruppe (eine bis fünf Jugendliche pro Programm) wahrzunehmen und an ihren Entwicklungsaufgaben zu arbeiten sowie ihre psychische Grundverfassung zu verbessern. Dennoch haben uns 2024 auch zwei Jugendliche beschäftigt, die während ihres gesamten Aufenthaltes – trotz fast wöchentlicher Anpassung und Reduktion der Anforderungen – kaum dazu in der Lage waren, unsere Tagesstruktur und unser pädagogisch-therapeutisches Angebot wahrzunehmen und ihre Zimmer zu verlassen.

Infrastruktur:

Unser lichtdurchflutetes Haus bewährt sich mit seiner klaren Struktur vollumfänglich für die Ausübung unseres Auftrages, und wir sind nach wie vor sehr dankbar, dass wir dieses wundervolle Bijou bewohnen können.

Während des Umbaus 2012/2013 musste jedoch intensiv gespart werden und wir hatten – im Vergleich zu anderen Umbauprojekten der stationären Jugendhilfe – kaum finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Diesen Umstand spüren wir nun nach einigen Jahren der Nutzung und es zeigen sich Mängel, die aktuell viel Zeit und Geld kosten. So hat uns insbesondere die Elektrik im 2024 grosse Sorgen bereitet, da umfassende Recherchen, Reparaturen und Sicherheitskontrollen notwendig waren, um die Grundproblematik der mehrmals täglichen Stromausfälle und anderer Unregelmässigkeiten zu erfassen und zu beheben. Ebenfalls haben uns die Unterbrüche einige Gerätschaften zerstört, die mehrmals ersetzt werden mussten.

Ausblick und Entwicklungsziele

Wir sind überzeugt, dass uns unser haltgebendes, milieupädagogisches und -therapeutisches Angebot für weibliche Jugendliche sowie unser langjähriges und fortschrittliches Verständnis der Interdisziplinarität auszeichnet, äusserst belastete Jugendliche zu stabilisieren und sie in ihren Entwicklungsaufgaben zu unterstützen. Da jedoch sechs Monate häufig nicht ausreichend sind, und das Platzangebot für ähnlich intensive Angebote als Nachfolgeinstitutionen nicht ausreicht, werden wir uns weiter mit der Frage des Aufbaus einer pädagogisch-therapeutischen Intensivgruppe auseinandersetzen. Wir hoffen, die Fachstelle für unser Angebot gewinnen zu können.

Am 05. September 2025 werden wir in der Beobachtungsstation unser 50-jähriges Jubiläum feiern. Wir freuen uns auf interessante Referate, Begegnungen mit anderen Fachpersonen und darauf, dass Regierungsrat Atici die Festivitäten mit seiner Anwesenheit würdigt.

Zu guter Letzt...

...geht mein Dank an alle, die uns unterstützen und die uns zugewandt sind.

Ein spezieller Dank geht an meine Mitarbeitenden die sich mit viel Engagement Loyalität und Identifikation für die intensive Arbeit unserer Institution einsetzen.

Nach wie vor sind wir überzeugt davon, dass wir mit unserer Arbeitsweise und unserer Haltung einen wichtigen Beitrag für weibliche Jugendliche in der Jugendhilfe der Deutschschweiz leisten, und wir möchten uns hierfür weiterhin mit Engagement einsetzen.

Barbara Jenny

Institutionsleiterin **FOYERBASEL**

Basel, 13.05.2025

Vorstand und Verein

Vorstand

Fürbringer, MLaw	Bianka	Präsidentin
Heeg, Prof. Dr.	Rahel	Vizepräsidentin
Baumgartner, lic.jur.	Lukas	Vizepräsident
Schmid, PD Dr.	Marc	Vorstandsmitglied
Di Gallo, Prof. Dr.	Alain	Vorstandsmitglied
Wüest	Kurt	Vorstandsmitglied (Austritt per 02.09.2024)
Bossard	Ramona	Vorstandsmitglied/ Kassierin (Austritt per 03.06.2024)

Vereinsmitglieder aktiv und Geschäftsleitung

Kraus	Claudia	Geschäftsführung
Jenny	Barbara	Institutionsleitung Beobachtungsstation
Sustrate	Sonja	Institutionsleitung Wohngruppe
Preiswerk	Stephanie	Co-Institutionsleitung Durchgangsstation
Pflugi	Corinne	Co-Institutionsleitung Durchgangsstation
Kunz	Ulrike	Institutionsleitung Interkulturelles Foyer Bildung und Beruf

Vereinsmitglieder passiv

Köhli	Nicole
Rost, Dr.	Barbara (Austritt per 03.06.2024 / neu Ehrenmitgliedschaft)
Schmeck, Prof. Dr.	Klaus
Schubarth	Christoph (Austritt per 03.06.2024 / neu Ehrenmitgliedschaft)

MitarbeiterInnen 2024

Leitung und Administration

Jenny	Barbara	Institutionsleiterin
Birchler	Manuela	Co-Stv. Institutionsleiterin
Garcia-Schäuble	Sibylle	Co-Stv. Institutionsleiterin
Tschopp	Barbara	Sekretärin

Schule

Haas-Ehring	Caroline	Sozialpädagogin mit Lehrauftrag
Hardegger	Claudia	Sekundarlehrerin, Liaison Basler Zentrum für Bildung BZB
Kunz	Elisabeth	Hauswirtschaftslehrerin
Otz	Barbara	Sozialpädagogin mit Lehrauftrag

Sozialpädagogik

Allam	Sandrine	Sozialpädagogin
Altorfer	Eva	Sozialpädagogin
Back-Fischer	Bettina	Sozialpädagogin
Burkhardt	Lily	Sozialpädagogin
Fatton	Janet	Pädagogische Psychologin
Gerber	Rebecca	Kriminologin
Hermann	Julia	Erziehungsassistentin
Hermle	Johanna	Sozialpädagogin mit Schwerpunkt HW
Kangler	Ana-Maria	Sozialpädagogin
Lang	Rebecca	Sozialpädagogin
Lehmann	Julia	Sozialpädagogin
Merz	Florian	Sozialpädagoge
Naujoks	Anne	Sozialpädagogin
Reisser	Jan	Sozialpädagoge
Sartorius	Menga	Sozialpädagogin
Schröder	Karen	Psychologin
Tüscher	Saskia	Sozialpädagogin
Wagner	Pasqual	Sozialpädagoge Aushilfe
Winkhardt-Enz	Joscha	Sozialpädagoge
Winkler	Sandra	Sozialpädagogin Aushilfe

Ausbildung/Praktikum

Gremmelspacher	Laura	Sozialpädagogin in Ausbildung
----------------	-------	-------------------------------

UPKKJ, Liaison

Elsner	Julie	Pract. med.
Kirsch	Tom	M.Sc. Psychologe
Koller	Sara	M.Sc. Psychologin
Stelz	Joëlle	Pract. med.
Veigel-Maruschke	Constanze	Dr. med. Oberärztin

Belegungstage 2024

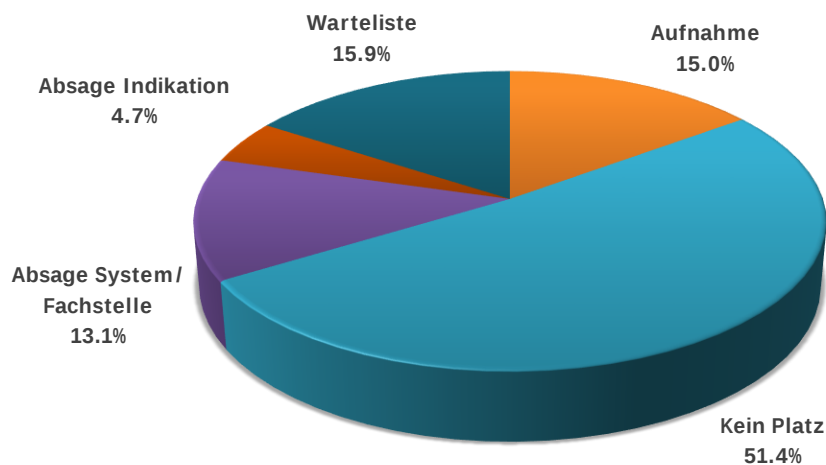
	2021	2022	2023	2024
Aufenthaltstage total	3095	3179	3278	3290
Durchschnittliche Belegung	8.5	8.7	9.0	9.0
Durchschnittliche Belegung in %	84.8	87.1	89.8	89.9

Sollbelegung: 84%= 3066 Aufenthaltstage

Bestand 01.Januar	8	5	5	9
Eintritte	14	20	18	16
Austritte	17	20	14	16
Bestand 31. Dezember	5	5	9	9
Total Betreute	22	25	23	25
Kürzester Aufenthalt in Tagen	8	4	4	12
Längster Aufenthalt in Tagen	292	252	328	263
Durchschnittliche Aufenthaltstage	141	127	143	132
Abgeschlossene Abklärungen 31. Dezember	16	17	15	16
Laufende Abklärungen per 31. Dezember	5	5	9	9

Platzierungsanfragen 2024

	2021		2022		2023		2024	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Aufnahme	14	15.2	20	23.3	18	17.1	16	15.0
Kein Platz	57	62.0	38	44.2	60	57.1	55	51.4
Absage System/ Fachstelle			15	17.4	6	5.7	14	13.1
Absage Indikation	16	17.4	10	11.6	5	4.8	5	4.7
Warteliste	5	5.4	3	3.5	16	15.2	17	15.9
Anfragen Total	92	100	86	100	105	100	107	100

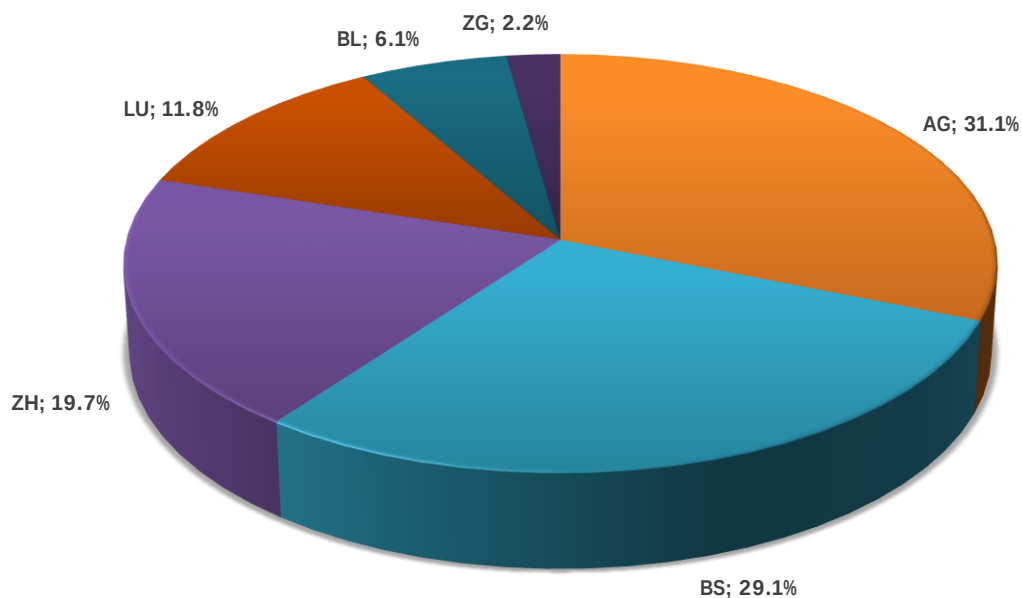


Anfragen nach Kanton

	2021		2022		2023		2024	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
ZH	33	35.9	25	29.1	35	33.3	32	29.9
BS	14	15.2	20	23.3	18	17.1	21	19.6
AG	14	15.2	9	10.5	15	14.3	15	14.0
BL	6	6.5	16	18.6	10	9.5	11	10.3
LU	3	3.3	5	5.8	3	2.9	9	8.4
SO	4	4.3	0	0.0	4	3.8	4	3.7
SG	3	3.3	1	1.2	3	2.9	4	3.7
VS	1	1.1	0	0.0	1	1.0	3	2.8
BE	4	4.3	2	2.3	6	5.7	2	1.9
AR	0	0.0	0	0.0	1	1.0	2	1.9
TG	0	0.0	1	1.2	3	2.9	1	0.9
SZ	4	4.3	4	4.7	2	1.9	1	0.9
SH	0	0.0	1	1.2	1	1.0	1	0.9
NW	1	1.1	0	0.0	0	0.0	1	0.9
ZG	3	3.3	0	0.0	3	2.9	0	0.0
GR	2	2.2	1	1.2	0	0.0	0	0.0
OW	0	0.0	1	1.2	0	0.0	0	0.0
FL	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
FR	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
GL	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
UR	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Total	92	100	86	100	105	100	107	100

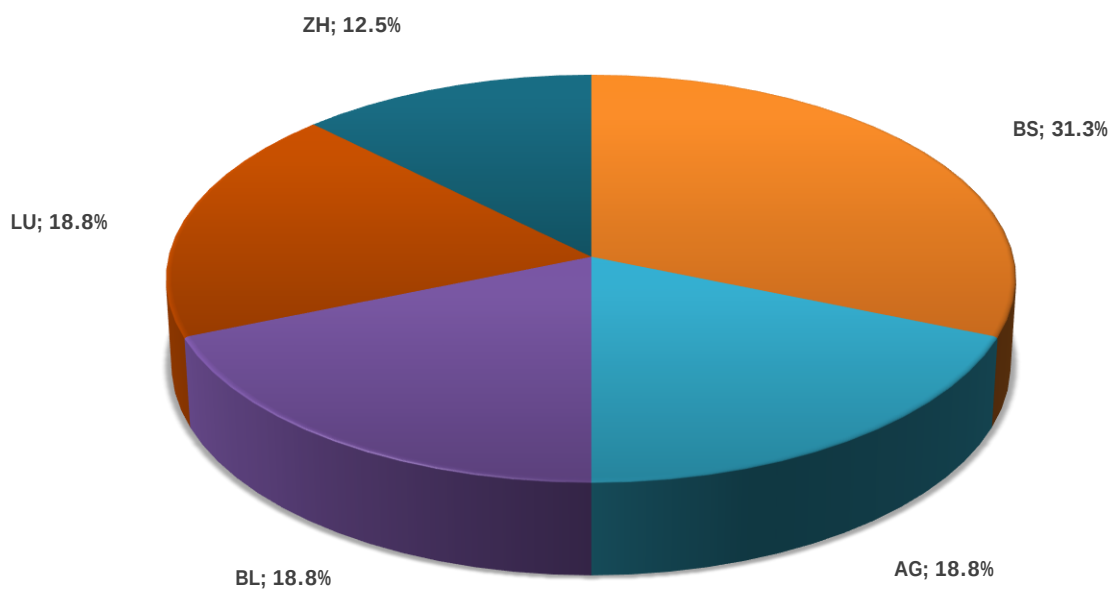
Aufenthaltstage 2024 nach Einweisungskanton

Kanton	2021		2022		2023		2024	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
AG	846	27.3	292	9.2	843	25.7	1024	31.1
BS	1050	33.9	617	19.4	467	14.2	956	29.1
ZH	571	18.4	575	18.1	660	20.1	647	19.7
LU	143	4.6	290	9.1	4	0.1	389	11.8
BL	419	13.5	385	12.1	769	23.5	201	6.1
ZG	0	0.0	0	0.0	328	10.0	73	2.2
SZ	0	0.0	587	18.5	184	5.6	0	0.0
BE	0	0.0	0	0.0	23	0.7	0	0.0
SG	0	0.0	409	12.9	0	0.0	0	0.0
OW	0	0.0	24	0.8	0	0.0	0	0.0
NW	66	2.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0
SO	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Total	3095	100	3179	100	3278	100	3290	100



Eintritte 2024 nach Einweisungskanton

Kanton	2021		2022		2023		2024	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
BS	3	21.4	7	28.0	3	16.7	5	31.3
AG	3	21.4	2	8.0	4	22.2	3	18.8
BL	0	0.0	3	12.0	3	16.7	3	18.8
LU	1	7.1	2	8.0	1	5.6	3	18.8
ZH	5	35.7	5	20.0	4	22.2	2	12.5
BE	0	0.0	0	0.0	1	5.6	0	0.0
NW	2	14.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0
OW	0	0.0	1	4.0	0	0.0	0	0.0
SG	0	0.0	2	8.0	0	0.0	0	0.0
SO	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
SZ	0	0.0	3	12.0	1	5.6	0	0.0
ZG	0	0.0	0	0.0	1	5.6	0	0.0
Total	14	100.0	25	100.0	18	100.0	16	100.0



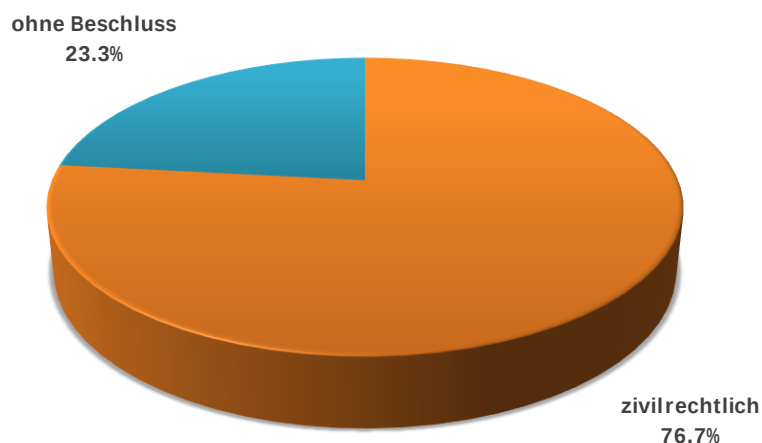
Einweisungsgrundlage 2024

Jugendliche

	2021		2022		2023		2024	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
zivilrechtlich	14	63.6	17	68.0	18	78.3	18	72.0
ohne Beschluss	8	36.4	8	32.0	5	21.7	7	28.0
strafrechtlich	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
(durch Mitarbeit der Behörden)								
Total	22	100	25	100	23	100	25	100

Belegungstage

	2021		2022		2023		2024	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
zivilrechtlich	2232	72.1	2270	71.4	2362	72.1	2524	76.7
ohne Beschluss	863	27.9	909	28.6	916	27.9	766	23.3
strafrechtlich	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
(durch Mitarbeit der Behörden)								
Total	3095	100	3179	100	3278	100	3290	100

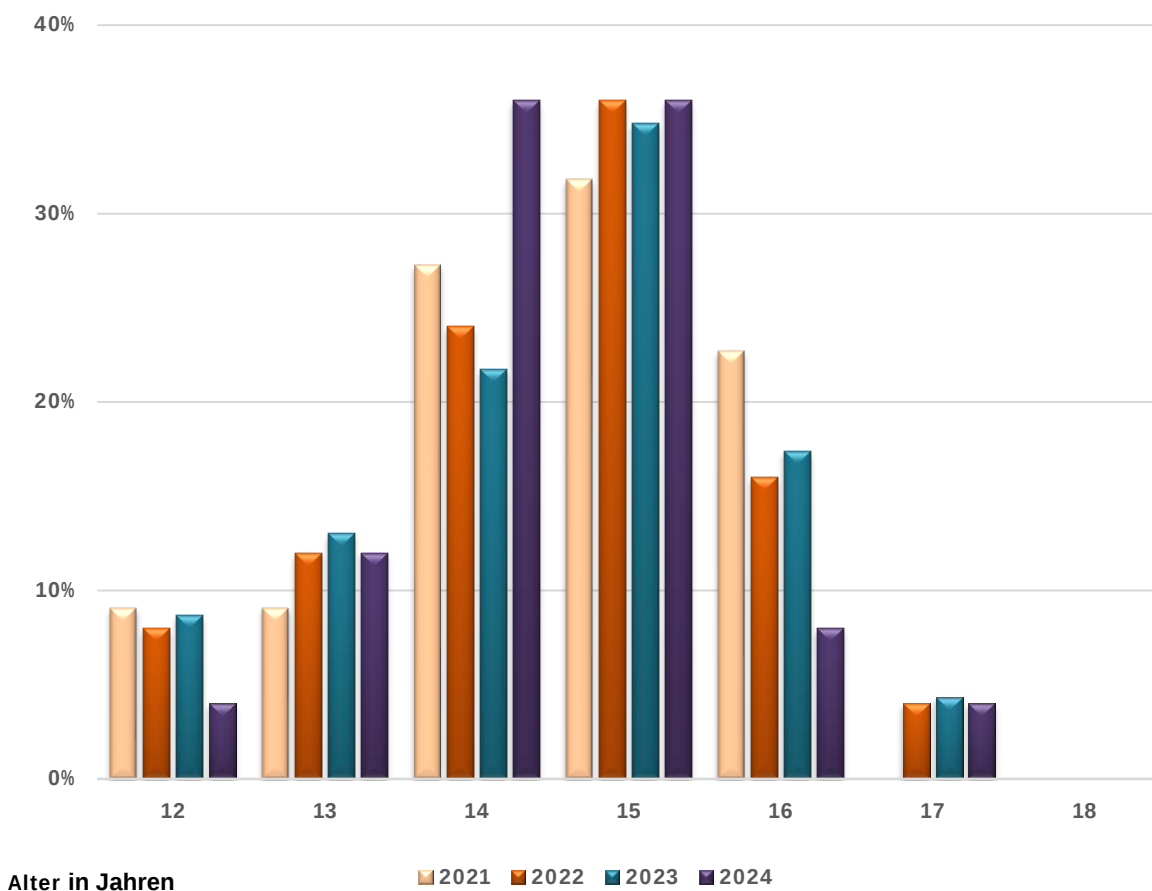


Alter der betreuten Jugendlichen in Jahren

Alter	2021		2022		2023		2024	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
12	2	9.1	2	8.0	2	8.7	1	4.0
13	2	9.1	3	12.0	3	13.0	3	12.0
14	6	27.3	6	24.0	5	21.7	9	36.0
15	7	31.8	9	36.0	8	34.8	9	36.0
16	5	22.7	4	16.0	4	17.4	2	8.0
17	0	0.0	1	4.0	1	4.3	1	4.0
18	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Total	22	100	25	100	23	100	25	100

Graphische Darstellung der Altersstruktur der Jahre 2021 bis 2024

Prozente



Platzierungen 2024:

Unterbringungsort	vor Eintritt		nach Austritt	
	absolut	in %	absolut	in %
Eltern	3	18.8	2	12.5
Mutter	7	43.8	5	31.3
Vater				
Adoptiveltern				
Verwandte / Grosseltern			1	6.3
Pflegefamilie				
Kleinheim				
Kinder - und Jugendheim ohne int. Schule	1	6.3		
Kinder - und Jugendheim mit int. Schule				
Wohnheim mit int. Berufsausb.			1	6.3
Sonderpäd. Schulheim			2	12.5
Jugendheim mit geschlossener Abteilung			1	6.3
Sozialpäd. Wohngruppe	1	6.3	2	12.5
Sozialpäd. Wohn- und Arbeitsgemeinschaft			1	6.3
Betreutes Wohnen				
Therapeutische Wohngruppe				
Durchgangsstation offene Abteilung				
Durchgangsstation geschlossene Abteilung	1	6.3		
Mädchenhaus / Schlupfhaus / Notbett				
Time-out/Inland				
Jugendpsychiatrische Abteilung/Klinik	3	18.8		
Psychosomatische Klinik				
U-Haft				
Unbekannt			1	6.3
Total	16	100	16	100

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

Jahresrechnung 2024

Inhalt:

- Erfolgsrechnung
- Bilanz
- Anhang
- Details

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

	01.01.2024 - 31.12.2024 CHF	01.01.2023 - 31.12.2023 CHF
ERFOLGSRECHNUNG		
BETRIEBSERTRAG		
Versorgerbeiträge		
Beiträge anderer Kantone	88'497.65	89'238.05
	88'497.65	89'238.05
Betriebsbeiträge		
Beiträge Kanton Basel-Stadt	671'112.00	325'966.00
Beiträge andere Kantone	1'537'232.35	1'949'398.05
Beiträge Bund (EJPD)	311'290.00	308'433.00
	2'519'634.35	2'583'797.05
Übriger Ertrag		
Personalverpflegung	12'025.00	11'245.00
Stromsparbonus/Rückverteilung CO2	5'425.90	5'939.00
übriger Ertrag	0.00	697.00
Finanzertrag	0.00	0.00
Debitorenverluste- (Debitorengewinne+)	-3'862.55	-1'438.95
	13'588.35	16'442.05
	2'621'720.35	2'689'477.15
AUFWAND		
Löhne		
Löhne Lehrpersonal, Betreuung und Verwaltung	-1'518'218.88	-1'526'068.04
Löhne Psychiatrie/Psychologie	-214'633.30	-216'000.00
Externe Lehrpersonen	-92'884.05	-89'961.65
	-1'825'736.23	-1'832'029.69
Sozialversicherungen		
AHV, ALV, FAK	-119'126.40	-112'224.90
Berufliche Vorsorge	-137'087.27	-136'649.05
Übrige Personalversicherungen	-44'404.38	-33'438.45
	-300'618.05	-282'312.40
Personalnebenaufwand		
Diverse Personalkosten	-6'212.52	-12'143.49
	-6'212.52	-12'143.49
Raumaufwand		
Mietzinsen	-229'800.00	-229'800.00
Unterhalt und Reparaturen Gebäude und Garten	-23'093.40	-52'619.40
Energieaufwand und Nebenkosten	-26'767.71	-18'859.21
	-279'661.11	-301'278.61

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

	01.01.2024 - 31.12.2024 CHF	01.01.2023 - 31.12.2023 CHF
ERFOLGSRECHNUNG		
Direkter Betriebsaufwand		
Urinproben Hausapotheke	-5'773.50	-6'716.90
Lebensmittel und Getränke	-39'673.67	-39'083.81
Haushalt, und Hauswirts.Fremdleistungen	-37'547.43	-37'243.37
Schul- und Ausbildungsmaterial	-3'887.30	-10'090.89
Bastel- und Handfertigmateriale	-111.25	-90.35
Testmaterial	0.00	-204.10
Freizeitgestaltung	-4'415.50	-5'187.25
Tierhaltung	-4'545.35	-2'302.55
Entschädigungen und Auslagen an Betreute	-1'345.30	-921.50
Teamsupervision/Fallsupervisionen	-4'915.00	-6'331.15
	-102'214.30	-108'171.87
Verwaltungsaufwand		
Büromaterial und Drucksachen	-7'240.62	-3'225.84
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeiten	-853.00	-8'459.14
Kommunikation (Telefon, Fax, Porti, Internet)	-8'096.49	-5'193.85
Fachliteratur, Zeitungen, Bibliothek	-2'023.14	-1'224.86
Unterhalt und Reparaturen Mobiliar und EDV-Anlage	-37'236.14	-17'520.84
Sachversicherungen und Abgaben	-4'878.84	-4'880.39
Entsorgung und Abwasser	-3'183.94	-2'315.29
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	-11'272.51	-12'537.00
Übriger Sachaufwand	-2'690.45	-3'375.63
Honorare Leistungen Dritter (Admin.,Buchh.,Revision etc.)	-16'686.87	-18'713.98
Bankspesen	-110.45	-124.15
	-94'272.45	-77'570.97
	-2'608'714.66	-2'613'507.03
AUSGABENÜBERSCHUSS (Betriebserfolg)	13'005.69	75'970.12
a.o. und periodenfremder Erfolg		
a.o. und periodenfremder Aufwand	0.00	0.00
a.o. Aufwand Covid-19	0.00	0.00
a.o. und periodenfremder Ertrag	1'000.00	2'112.90
	1'000.00	2'112.90
SPENDEN		
Spendeneingänge		
Spendenzuweisung Verein	200.00	657.50
	200.00	657.50
Spendenverwendung		
Aufwand im Rahmen Spendenzweck	0.00	0.00
Bildung Rückstellung im Rahmen Spendenzweck	0.00	0.00
	0.00	0.00
AUSGABEN-/EINNAMENÜBERSCHUSS	14'205.69	78'740.52

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

BILANZ	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
A K T I V E N		
Flüssige Mittel		
Kasse	5'843.05	793.00
Postcheck	185'939.03	583'012.71
Geld unterwegs	-6'000.00	0.00
	185'782.08	583'805.71
Forderungen		
Forderungen gegenüber Betreuten	273'013.00	281'021.00
Wertberichtigung Forderungen	-5'000.00	-5'000.00
Forderungen aus Barauslagen gegenüber Betreuten	-446.55	-610.45
	267'566.45	275'410.55
 Aktive Rechnungsabgrenzung	 2'616.20	 2'153.50
UMLAUFVERMÖGEN	455'964.73	861'369.76
 T O T A L	 455'964.73	 861'369.76
 P A S S I V E N		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66'984.87	202'661.50
Verbindlichkeiten gegenüber Verein FoyesBasel	553'992.85	874'667.83
Passive Rechnungsabgrenzung	172'596.38	135'855.49
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	793'574.10	1'213'184.82
Rückstellungen		
Rückstellungen Allgemein	6'517.70	6'517.70
Rückstellungen Interner Versicherungspool	36'853.47	36'853.47
Rückstellung aus Spenden für neuen Standort	50'911.35	50'911.35
	94'282.52	94'282.52
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	94'282.52	94'282.52
Organisationskapital		
Reserven aus Spenden	4'500.00	4'500.00
Zweckgebundene Rücklagen		
Rücklagen Stand Anfang Jahr	-450'597.58	-529'338.10
Jahresergebnis	14'205.69	78'740.52
Zweckgebundene Rücklagen Ende Jahr	-436'391.89	-450'597.58
 T O T A L	 455'964.73	 861'369.76

Basel, 25. März 2024

RB-18

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

ANHANG

2024
CHF

2023
CHF

Betreffend Anhang wird auf den Anhang der Jahresrechnung 2024 des Trägerverein "FoyesBasel Verein pädagogisch-therapeutischer Institutionen für weibliche Jugendliche" verwiesen

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

DETAILS	2024 CHF	2023 CHF
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Service Abo Schindler Aufzüge	0.00	0.00
Abo Guthaben	517.30	1'804.00
Guthaben Sozialversicherungen	0.00	0.00
Diverses	2'098.90	349.50
	2'616.20	2'153.50
Passive Rechnungsabgrenzung		
Überzeiten	119'438.98	106'930.29
IWB Strom	3'000.00	6'000.00
IWB Wärme	2'790.00	2'490.00
UPK Leistungen Rest	34'650.00	0.00
Warenrechnung	2'518.70	1'857.95
Telefongebühren	2'100.00	0.00
Kosten Leistungen Durchgangsstation	7'186.85	0.00
Elektroschaden Instandstellung	0.00	18'000.00
Diverses	911.85	577.25
	172'596.38	135'855.49